

## **Niederschrift**

**über die 3. Sitzung / 16. Wahlperiode des Kulturausschusses der Stadt Burscheid  
am 29. September 2015**

### Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus, Burscheid, Höhestraße 7 – 9

### Sitzungsdauer:

17:00 – 18:35 Uhr

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender (AV)

Hambüchen

#### die Ausschussmitglieder (AM)

Riemscheid

Schultz

Düchting

Küpper

Linden

Engels

Jakob

Karrenbauer

Ignatz

Hentschel – stellv. für Wurmbach

Theron

Sarx

Klöckner – stellv. für von der Weth

---

#### beratende Mitglieder (BM)

von Dryander (Kulturverein)

Krell (Seniorenbeirat)

de Almeida (Integrationsrat)

Marx (Behindertenrat)

#### von der Verwaltung

Bürgermeister Caplan

Hoevels

Bergfelder-Weiss (Schriftführerin)

#### entschuldigt fehlen

Wurmbach

von der Weth

Wischer

#### Gäste

Gisela Prägler-Hoth – Kulturen in Burscheid (KiB) e.V.

Peter Henseler – Kulturen in Burscheid (KiB) e.V.

TOP	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen - Nr.
<b>Tagesordnung Öffentlicher Teil</b>		
18.	Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 21.04.2015	
19.	Antrag der UWG-Fraktion vom 31.07.2015 – Freilegung eines Teilbereiches der Freskenmalerei im Sitzungssaal des Rathauses Berichterstatte(r)in: Frau Bergfelder-Weiss	188/16
20.	Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2015 zu Verschönerung der Litfaßsäulen	ohne Vorlage (15-24-40/21)
21.	Bibliothekskonzept für die Stadtbücherei Burscheid Fortschreibung des Konzeptes von 2010 Berichterstatte(r)in: Frau Hoevels	189/16
22.	Zielerreichung 2014	190/16
23.	Ziele 2016	191/16
24.	Bericht über die Arbeit des Vereins „Kulturen in Burscheid“ e. V. (KiB) Berichterstatte(r)in: Frau Prägler-Hoth, Herr Henseler (KiB)	
25.	Mitteilungen und Verschiedenes	
26.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
27.	Mitteilungen und Verschiedenes	
28.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

## Öffentlicher Teil

Zur aufgerufenen Einwohnerfragestunde gehen keine Anfragen ein.

AV Hambüchen eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugegangen ist. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

### 18. Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 21.04.2015

---

Der Inhalt der Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

### 19. Antrag der UWG-Fraktion vom 31.07.2015 – Freilegung eines Teilbereiches der Freskenmalerei im Sitzungssaal des Rathauses

188/16

Die Verwaltung berichtet im Sinne der Vorlage.

Für die antragstellende Fraktion weist AM Sarx ausdrücklich darauf hin, dass auf keinen Fall Mittel aus dem städtischen Haushalt für die Freilegung des „kulturhistorischen Schatzes“ verwendet werden sollen. Vielmehr bittet sie die Verwaltung zu recherchieren, welche Fördermittel beantragt werden können, um die Fresken für nachfolgende Generationen ggfs. teilweise wieder sichtbar zu machen.

AM Riemscheid erinnert an ihren Vorstoß, eine Freilegung bereits beim Rathausneubau bzw. –umbau zu erreichen, was seinerzeit aus Kostengründen abgelehnt wurde. Sie plädiert dafür, dass auf keinen Fall Kosten und erheblicher Verwaltungsaufwand entstehen dürfen. Um die Sachlichkeit des jetzt als Sitzungssaal genutzten Raumes zu erhalten schlägt sie vor, bei einer nachträglichen Teilfreilegung ggfs. ein Schiebeelement vorzusehen.

Für die CDU-Fraktion stellt sie den Antrag, heute aufgrund der unsicheren Fakten keine abschließende Entscheidung zu treffen und das Thema im nächsten Kulturausschuss erneut zu behandeln.

AM Jakob kann sich ein Schiebeelement im Sitzungssaal eher vorstellen als unter freigelegten bunten Fresken zu arbeiten. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Freskenmalerei auf Fotos und auf der Homepage der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, könne sich die SPD-Fraktion anschließen.

AM Riemscheid bittet darum, die Fotos in einem größeren Format aufzuhängen, als das bisher der Fall ist.

Eine eingehende Diskussion und Austausch über eigene Eindrücke zu den in der früheren Schulaula sichtbaren Fresken schließt sich an.

AM Hentschel gibt zu bedenken, dass eine Entscheidung zur Freilegung besonders davon abhängt, ob die Darstellungen objektiv im Range eines Kunstwerkes stehen. Letztlich sei entscheidend, ob sich der Vorschlag finanzieren lasse.

bM von Dryander (Kulturverein) hält eine „Guckloch-Lösung“ für interessant, die nur einen kleineren Teilbereich der Malerei freilegt. Zu einer pfiffigen Lösung, die nicht so teuer ist, könnte evtl. eine/e Innenarchitekt/in beitragen.

Bürgermeister Caplan schlägt vor, die grundsätzliche Entscheidung zur Freilegung bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses zurückzustellen und die Veröffentlichung der vergrößerten Fotos und die kulturhistorischen Hintergründe heute zu beschließen.

AM Düchting und AV Hambüchen sprechen den aktuellen Zustand der Fresken an, wobei niemand derzeit sagen könne, wie die Malerei hinter den Abdeckungen tatsächlich aussieht.

**Abweichend** von der Beschlussvorlage beschließt der Kulturausschuss wie folgt:

Beschluss:

- 1) Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt den Antrag der UWG-Fraktion vom 31.07.2015 auf teilweise Freilegung der Fresken im Sitzungssaal des Rathauses zur Kenntnis. ***Er beauftragt die Verwaltung, mögliche Lösungen mit Kosten und die Einbeziehung von Drittmitteln zu recherchieren und dem Kulturausschuss in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.***

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür  
1 Stimmenthaltung

- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die farbigen Darstellungen mit Erläuterungen in einem für die Öffentlichkeit gut zugänglichen Bereich aufzuhängen und darüber hinaus die kulturhistorischen Hintergründe auf der städtischen Homepage zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### 20. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2015 zur Verschönerung der Litfaßsäulen 15-24-40/21

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung die in städtischem Eigentum befindlichen Litfaßsäulen mit künstlerischen Motiven verzieren lässt.

Auf die Frage nach den genauen Standorten erklärt AM Riemscheid, die grauen Säulen stehen am Sportplatz Griesberg, in der Luisenstraße/Luisental und in der Montanusstraße gegenüber dem neuen Jugendzentrum. (Hinweis: die Standorte Pastor-Löh-Straße und Bahnhofstraße in Hilgen existieren nicht mehr.)

~~AM Ignatz gibt zu bedenken, dass die Idee, dass Schulkinder die Litfaßsäulen in ganzer Höhe bemalen, nicht so praktikabel sei. Sie könne sich aber vorstellen, dass die Säulen mit einem sauberen Anstrich versehen auch weiterhin für Veranstaltungswerbung genutzt werden können.~~

bM von Dryander (Kulturvereins) regt an, die Säule in der Montanusstraße mit einem hellen und glatten Anstrich zu versehen und sie für die Veranstaltungswerbung (Kulturverein, Stadt, Jugendzentrum, Altenzentrum usw.) zu nutzen. Sie werde einen Maler fragen, ob er den Anstrich sponsern könne.

Nach kurzer Aussprache fasst der Kulturausschuss zum Antrag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid beschließt, die Litfaßsäule in der Montanusstraße wieder ihrem Ursprungszweck Plakatierung zuzuführen und kostengünstig mit einem glatten, hellen Grundanstrich zu versehen, ohne dass der Stadt hierfür Kosten entstehen.

Die Litfaßsäulen auf dem Griesberg und im Luisental sollen zwecks Verschönerung des Stadtbildes, z. B. in Kooperation mit dem Jugendzentrum oder Schulen, mit künstlerischen Motiven versehen werden, ohne dass der Stadt hierfür Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

## 21. Bibliothekskonzept für die Stadtbücherei Burscheid – Fortschreibung des Konzeptes von 2010 189/16

---

Frau Hoevels berichtet über die aktuelle Situation der Stadtbücherei und trägt die wesentlichen Inhalte der vorgelegten Konzeptfortschreibung vor.

Alle Fraktionen danken dem engagierten Bücherei-Team für die geleistete Arbeit

Mit dem Ziel, auch in Zukunft Landesmittel für Verbundprojekte generieren zu können, wird eine Erhöhung der Bibliotheksöffnungszeiten von 17,0 auf 20,0 Wochenstunden vorgeschlagen. Als erste Idee wird an eine durchgehende Mittagsöffnungszeit, z. B. donnerstags, gedacht.

Im Rahmen der Aussprache wird die Verwaltung auch gebeten, andere mögliche Öffnungszeiten zu prüfen, wie z. B. regelmäßige Samstagvormittag-Zeiten oder einen über 18:00 Uhr hinausgehenden langen Abend.

Bürgermeister Caplan sagt zu, diese Vorschläge zu eruieren und mögliche Einsatzzeiten auch mit dem Bücherei-Team zu besprechen. Dieser Punkt des Konzeptes werde innerhalb der nächsten acht Wochen aufgearbeitet und die Mitglieder des Kulturausschusses entsprechend informiert.

Unter Berücksichtigung dieses Prüfungsauftrages beschließt der Kulturausschuss:

### Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt die vorgelegte Fortschreibung des Bibliothekskonzeptes für die Jahre 2015 bis 2020 für die Stadtbücherei Burscheid zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, jedes Jahr einen Bericht zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorzulegen (Jahresbericht).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

## 22. Zielerreichung 2014

190/16

Auf die Frage von AM Karrenbauer, wie es mit den „intensiven Bemühungen zur Nachnutzung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Hauptstraße 42 (ehemals Schuhhaus Kramer) nun weitergehe, verweist Bürgermeister Caplan auf im Rahmen der inzwischen erteilten Baugenehmigung erfolgten denkmalschutzrechtlichen Abstimmungen. Passiert sei leider bisher nichts.

Zu den Zielen und Kennzahlen gemäß Haushaltsplan 2014 gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

### Mitteilung:

Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis von den Angaben zur Zielerreichung 2014.

AM Karrenbauer fragt nach dem neuesten Stand zum Denkmal „ehemalige Bahnmeisterei“.

Bürgermeister Caplan berichtet, die Bauarbeiten des noch im Eigentum der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG) befindlichen Bahngebäudes seien jetzt in vollem Gange. Im Rahmen der Baugenehmigung werde auch die denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt.

AM Sarx berichtet von Kamin-Baumaßnahmen am Denkmal „Thielenmühle“ und fragt, ob die Baumaßnahme abgestimmt sei.

Bürgermeister Caplan sagt zu, dem Hinweis nachzugehen und mit der Niederschrift eine Antwort zu geben.

*Information der Unteren Denkmalbehörde (Stab 61): Weil der vorhandene Kamin kaputt und bereits durch den Schornsteinfeger wegen Brandgefahr stillgelegt worden war, wurde eine neue Heizungsanlage [Gasheizung] eingebaut. Dabei wurde an anderer Stelle ein neuer Kamin – schwarzes Stahlrohr – auf dem angrenzenden Nebengebäude installiert. Da der alte Kamin mit Holzteer durchzogen war, musste er abgebaut werden. Die Maßnahme wurde ordnungsgemäß angezeigt und genehmigt.*

Zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Zielen und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2016 zu den Produkten Volkshochschule, Stadtbücherei, Erhaltung und Erschließung von Archivgut, Kulturelle Veranstaltungen sowie Denkmalschutz und Denkmalpflege gibt es keine Änderungen.

#### Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die in der Vorlage aufgeführten Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2016.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### 24. Bericht über die Arbeit des Vereins „Kulturen in Burscheid“ e.V. (KiB)

Frau Prägler-Hoth und Herr Henseler berichten über die Entstehung, die Organisation und Arbeit sowie über Projekte des Vereins „Kulturen in Burscheid“, kurz KiB genannt. Unter dem Motto „Vielfalt, das Beste gegen-Einfalt“ werden die Kulturen in Burscheid zusammengeführt. In den „graden Jahren“ gebe es im Rahmen der bundesweiten interkulturellen Woche ein großes Interkulturelles Fest; Termin ist vom 16. bis 18. September 2016.

Der Verein, so wird weiter berichtet, benötigt dringend noch Unterstützer und würde sich freuen, wenn noch mehr Einwohner helfen und mitmachen. In Burscheid gebe es zwar 80 verschiedene Nationen, doch wenn sich nur zwei davon präsentieren, dann sei das zu wenig. Ideen sind deshalb sehr willkommen. Der Verein lädt regelmäßig zu lockeren Treffen ein.

Der Kulturausschuss bedankt sich für den Vortrag.

#### 25. Mitteilungen und Verschiedenes

##### AM Sarx betr. Offenes Bücherregal:

Sie berichtet von der sehr guten Resonanz auf das offene Bücherregal im Rathaus, das auch von vielen Kindern gerne genutzt werde. Sie ruft dazu auf, gebrauchte Bücher, auch Kinderbücher, abzugeben, damit das Regal immer gut gefüllt werden kann.

## 26. Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

bM Marx ( Behindertenbeirat) betr. Glasnegative vom Stadtarchiv Leverkusen:

Er möchte wissen, welche Burscheider Motive auf den überlassenen Glasnegativen zu sehen sind.

Bürgermeister Caplan sagt entsprechende Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Antwort (Amt 40/Stadtarchiv):

Die vom Stadtarchiv Leverkusen kostenfrei überlassenen zehn Glasnegative aus den 30er Jahren des 20. Jh. zeigen Burscheider Motive aus verschiedenen Perspektiven:

*Thielenmühle, vor 1937 (zwei Motive); Ortsteil Dürscheid, 1938, aufgenommen von der damals neu errichteten Reichsautobahn; Burscheid in der Baumblüte; Erntebild; Haustüre und Treppe in Straßerhof sowie die Burscheider Innenstadt, teilweise mit Ev. Kirche (vier Motive).*

## Nichtöffentlicher Teil

## 27. Mitteilungen und Verschiedenes

---

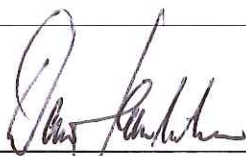
Wortmeldungen gehen nicht ein.

## 28. Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

Fragen werden nicht gestellt.

AV Hambüchen dankt den Mitgliedern des Kulturausschusses für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.



Hambüchen  
Ausschussvorsitzender



Bergfelder-Weiss  
Schriftführerin